

Beschlüsse
der Bundesversammlung 5

Zahnmedizin

Wissenschaftliche Standortbestimmung:
Auf die neue Approbation kommt es an 6

In dieser Woche mit
DZW Spezial 11/03
»Implantologie«

Supra- und subgingivale Plaque:
Pathogenese der Mundhöhlenflora bestimmt die Therapie 9

Praxis aktuell

Interview mit Prof. Dr. Baumann, Vorsitzender der DGEEndo:
Im Prinzip steht die Zahnheilkunde der Anwendung offen 12/13

3. DGSZ-Jahrestagung:
Sorgfältige Anamnese und Diagnostik vor Einsatz von Schnarcherschienen 14

Neue UN-Zielsetzung:
Jodmangel beseitigen 25

25A
4629fx



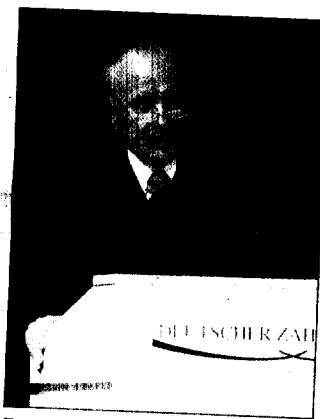
ZB MED
Exklusiv bei
Gmds
Medical & Dental Service GmbH
www.mds-dental.de
56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0 26 24 - 94 99 - 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

tung), Reinert (MKG-Chirurgie), Schopf (Kieferorthopädie) und Spiekermann (Zahnärztliche Prothetik) eine ausgezeichnete Gelegenheit zu einer grundsätzlichen Standortbestimmung über den Tag hinaus.

Berufsrecht das beste Verbraucherschutzrecht

Weitere Höhepunkte waren die Festansprache des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Wolfgang Schäuble und die Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft an die Standespolitiker Dr. Rüdiger Engel (ehemaliger Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg) und Dr. Dr. Josef Kastenbauer (ehemaliger Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer) sowie an die Professoren Dr. Dr. h. c. mult. Michael Heners (Direktor der Fortbildungsakademie Karlsruhe) und Dr. Dr. Wilfried Wagner (Direktor der Mainzer MKG-Uni-

Feststellung hervor, die gerade



Dr. Dr. Jürgen Weitkamp

gegenwärtig uns allen zu denken geben sollte: Bei dem Kampf der Bundes Zahnärztekammer um die Freiberuflichkeit gehe es nicht um eine uneingeschränkte Freiheit, sondern in besonderem Maße um die Sicherung der fachlichen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Berufsstands durch ein Berufsrecht, dass in seiner Ausprägung der wohl beste
(Fortsetzung auf Seite 6)

Cochrane-Institut analysiert Studien elektrischer Zahnbürsten:

Welche elektrischen Zahnbürsten den Handzahnbürsten überlegen sind

Immer häufiger finden elektrische Zahnbürsten Verwendung und immer umfangreicher wird das Angebot an verschiedenen Modellen mit unterschiedlichen Putzsystemen. Prinzipiell besteht darüber Konsens, dass eine regelmäßig durchgeführte Mundhygiene aus kariologischer und parodontologischer Sicht langfristig zur Gesunderhaltung des Gebisses beiträgt.

Wie wirksam sind jedoch elektrische Zahnbürsten im Vergleich zur manuellen Alternative und welche Elektrozahnbürste ist die

effizienteste? Die Frage ist nicht leicht zu beantworten, da es gar nicht so einfach ist, Zahnputzstudien wissenschaftlich korrekt durchzuführen. Tatsächlich leiden einige Untersuchungen an grundlegenden wesentlichen methodischen Mängeln.

Qualitätsanforderungen an Zahnputzstudien

Es gibt viele mögliche Fehlerquellen, dafür ein Beispiel: Die Probanden neigen dazu, sich während der Studie besonders gründlich die Zähne zu putzen; zumindest

gilt dies für den Zeitraum unmittelbar vor der Kontrolluntersuchung. Das könnte ein Grund dafür sein, dass die getesteten Zahnbürsten in einigen Vergleichsstudien nicht die gleichen Unterschiede aufweisen wie unter Alltagsbedingungen; grundsätzlich lassen sich jedoch auch mit Handzahnbürsten gute Ergebnisse erzielen, wenn man Faktoren wie „manuelle Geschicklichkeit“ außer Acht lässt. Aussagefähiger können gingivale Symptome als Konsequenz von Mundhygiene-Effizienz
(Fortsetzung auf Seite 4)

Sammlung der Bundes Zahnärztekammer

Der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende und Sprecher der Opposition für die Gesundheitspolitik, Horst Seehofer, wurde für seine Ausführungen am Vortag des Festakts „50 Jahre Bundes Zahnärztekammer“ (siehe nebenstehenden Bericht) von den Delegierten, anders als in Abwesenheit der KZBV-Vertreterversammlung, über weite Strecken bejubelt.

Seehofer über weite Strecken bejubelt

Seehofer erklärte, dass schon aus verfassungsrechtlichen Gründen die „Zahnbehandlung nur schrittweise aus der GKV ausgegrenzt werden kann“. Die CDU hat sich in Anträgen für den Parteitag entgegen der Herzog-Kommission für ein „Verbleiben der Zahnbehandlung im GKV-Leistungskatalog“ ausgesprochen.

Die Bundesversammlung am Dienstag vergangener Woche –

sie w
den, u
in ein
desza
ner K
markt
in den
dass s
Reput
die KZ
lassen
„nivea
Die
Deleg
land d
schen
die Sch
mit un
wieder
unterla
wichtig
der Beir
Bayern
So mus
kammer
statt bis
Euro, im
nach Be

* Mehr Herbst
Pro Paket erhalt